

[7617.] Die
rylographische Anstalt
 von
Rob. Bosse
 in
Braunschweig

empfiehlt sich zu allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten, unter der Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

[7618.] **Saldoreste!**

Ueberträge bei Saldis unter 20 fl kann ich durchaus nicht gestatten, und erwarte vollständige Zahlung bis spätestens den **1. August.**

Diejenigen Handlungen, welche bis dahin nicht rein saldirten, werden von der Auslieferungsliste gestrichen und erhalten weder Novitäten noch Fortsetzungen. Ich bitte, dies zur Vermeidung von Weitläufigkeiten genau zu beachten.

Berlin. **F. Duncker,**
 (W. Besser's Verlag.)

[7619.] Eine größere Anzahl von Firmen sind ihrer Verbindlichkeit gegen uns noch nicht, oder doch nur theilweise nachgekommen; wir bitten daher, dies bis Ende Juli zu bewerkstelligen.

Nach diesem Termin werden wir jede Zusendung an die Säumigen einstellen.

Dresden, d. 15. Juli 1854.
C. C. Meinhold & Söhne.

[7620.] **Erklärung.**

Von vielen Sortimentshandlungen sind Gesuche der verschiedensten Art an mich gerichtet worden, auf theils schon gezahlte, theils noch zu zahlende Saldi des vergangenen Rechnungsjahres Bonificationen zu gewähren, oder größere Ueberträge zu gestatten, als die übliche Praxis im deutschen Buchhandel erlaubt.

Gern geneigt, den Wünschen meiner Geschäftsfreunde möglichst zu entsprechen, werde ich in Beziehung auf die Ueberträge nicht schwie-

rig mich zeigen, und hierbei gern allen Denen eine Erleichterung gewähren, welche eine solche beanspruchen. Auf's bestimmteste aber muß ich mich gegen jeden Abzug vom Saldo, jede besondere Gutschrift verwahren, und sehe mich in dieser Hinsicht zu der Erklärung veranlaßt:

daß ich irgend eine Gutschrift auf bereits geleistete oder noch zu leistende Zahlungen nicht zugestehen werde.

Einer besondern Motivirung dieser Erklärung wird es nach Allem, was darüber bereits verhandelt worden ist, nicht bedürfen. Ich verkenne nicht die schwierige Lage, in der viele Sortimentshandlungen sich infolge der politischen Verhältnisse befinden; aber die schwierige Lage ist eben eine allgemeine für jeden Geschäftsmann, und es ist nicht billig und droht die ganze Basis des buchhändlerischen Geschäftsverkehrs in Deutschland zu erschüttern, wenn dadurch veranlaßte Verluste hauptsächlich nur von dem Verleger getragen werden sollen.

Handlungen, welche bis jetzt ihre Verpflichtungen gegen mich nicht erfüllt, oder sich mit mir wegen der Zahlung des Saldo nicht verständigt haben, fordere ich hiermit auf, dies ungesäumt zu thun, mit dem Bemerkten:

daß ich vom 1. Juli an nur an solche Handlungen Neuigkeiten, Fortsetzungen und Verlangtes in Rechnung expediren werde, welche ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, oder mit denen eine Verständigung über die Zahlung stattgefunden hat.

Leipzig, 1. Juni 1854.
F. A. Brockhaus.

[7621.] Ein Lehrer der englischen und französischen Sprache, in einer größern Mittelstadt Deutschlands, tritt in einen andern Wirkungskreis über und ist geneigt, seine jetzige Stellung, als Lehrer an einer öffentlichen Schulanstalt und als Privatlehrer, einem Collegen gegen ein billiges, auf Verlangen auch in Terminen zahlbares Honorar zu übertragen.

Das jährliche Einkommen beträgt 7—800 fl , wovon 600 fl garantirt werden.
 Adressen sub F. L.; pr. Redaction dieses Blattes.

Uebersicht des Inhalts.

Neuig. des deutschen Buchhandels. — Neuig. des deutschen Musikalienhandels. — Neuig. der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 7515—7621. — Leipziger Börse am 23. Juni 1854. — Wahlzettel.

v. Alvensleben 7615.	Goldstein in Fr. 7552.	Kuhlmeier 7562. 7607.	Quos 7531.
Anonyme 7515. 7516. 7517.	Goschorsky 7536.	Rahn in B. 7534.	Riegel'sche B. in P. 7533.
7518. 7520. 7600. 7602.	Gras, B. & Co. 7544.	Kummer in L. 7597.	Ritter in Z. 7567.
7603. 7604. 7616. 7621.	Grieben 7606.	Kupferberg 7547.	Schartau 7551.
Weser & Co. 7542.	Grote in H. 7595.	Kymmel 7585. 7591.	Schlüter in A. 7566.
Auffarth 7592.	Gumprecht 7525.	Lehmkuhl & Co. 7554.	Schmidt in N. 7587.
Bangel & S. 7601.	Hedenhauer 7614.	Leuckart 7573.	Schmorl & v. S. 7564.
Barthel 7549.	Heymann, G. 7563.	Liebestind 7553.	Schulze in L. 7555.
Berger-Levrault & S. 7605.	Hildebrand 7519.	Lifner 7574.	Schweigsche's Berl. 7541.
Bevel 7522.	Hirt 7577.	Löffler in Str. 7608.	Seidel 7537.
Bosse 7617.	Homann 7584.	Ludhardt, G. 7599.	Springer 7523.
Braunmüller 7575. 7580.	Julien 7570.	Reinhold & S. 7619.	Stark 7524.
Brockhaus 7620.	Keifer & Co. 7596.	Meier in H. 7560.	Teubner 7521. 7527.
Büch 7565.	Kesselfring, Berl. 7526. 7528.	Moer in Grzba. 7559.	Tremendt & Gr. 7611.
Dieterich 7598.	7556. 7569.	Mühlmann 7545.	Voigt in L. 7594.
Dümmler in L. 7530.	Rehfer 7548.	Müller in G. 7540. 7561.	Voigt & S. 7550.
Dunker, Frz. 7618.	Riebling, S. & Co. 7532. 7535.	Oberdorfer 7581.	Vollmann 7558.
Edelmann 7593.	Rittler in H. 7572.	Opitz & Co. 7582.	Wendeborn 7576.
Engelmann, W. 7588.	Riemann 7539. 7609. 7613.	Reiser 7579.	Wieste 7538.
Enslin, Ab. 7586.	Rlofe 7578.	Reffer 7543.	Williams & N. 7571.
Frische, G. L. 7590.	Robitz in L. 7568.	Podwiz in St. 7612.	Wolf in Fr. 7610.
Geißler in L. 7546.	Röbler in L. 7583.	Post 7529.	Zander 7557.
St. Goar 7589.			

Leipziger Börse am 23. Juni 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Ge-sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 140 1/4	—
	2 Mt. —	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100 3/4	—
	2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8
	2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 fl Lsdr. à 5 fl	k. S. —	107
	2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8
	2 Mt. —	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 55 13/16	—
	2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	149 1/4
	2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	k. S. —	6. 15
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 78 7/8	—
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. —	76 1/4
	2 Mt. —	—
	3 Mt. —	—
Augustd'or à 5 fl à 1/3 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl idem „ d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or à 5 fl nach ger. Ausmünzungsfusse d°.	—	7 1/4
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück	—	5 fl 10 3/4
Holland. Duc. à 3 fl auf 100	—	3 1/4
Kaiserl. d° d° d°.	—	—
Bresl. d° d° à 65 1/2 As „ d°.	—	—
Passir d° d° à 65 As „ d°.	—	—
Conv.-Species u. Gulden d°.	—	—
Idem 10 u. 20 Kr. d°.	7/8	—
Gold pr. Mark fein Colln. d°.	—	—
Silber „ d° d° d°.	—	—
Staatspapiere, Actien, etc.		
<i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten	—	76 3/4
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 fl	—	89 1/4
à 4 % von 1847 } kleinere	—	—
à 4 % von 1852 } von 500 fl	99	—
à 4 1/2 % von 1851 } von 100 fl	100	—
à 4 1/2 % von 1851 } von 500 u. 200 fl	100 1/2	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % } von 1000 und 500 fl	88 1/2	—
à 3 1/2 % } kleinere	—	—
Actien der ehem. S. Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 fl	—	81 1/2
d° d° Sächs. - Schles. EBC.	—	—
à 4 % à 100 fl	—	100
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 fl	—	95
à 3 % } kleinere	—	—
d° d° d° à 4 %	—	—
d° d° d° à 4 1/2 %	—	—
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 fl	91 1/2	—
à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 fl	—	—
d° à 3 1/2 % } v. 500 fl	—	94 1/2
d° à 3 1/2 % } v. 100 u. 25 fl	—	—
d° lausitzer d° à 3 %	—	—
d° d° d° à 3 1/2 %	—	—
d° d° d° à 4 %	101	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 %	—	106
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 1/2 %	—	—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3 % } von 1000 und 500 fl	90 1/2	—
à 3 % } kleinere	—	—
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 %	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 1/2 %	—	—
d° d° d° d° à 5 %	67	—
Wiener Bank-Actien pr. St.	—	—
Leipziger d° à 250 fl pr. 100	—	188
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 fl pr. 100	187	—
Lobau-Zittauer d° à 100 fl pr. 100	—	27 1/4
Alberts d° à 100 fl pr. 100	—	—
Berlin-Anhalt d° à 200 fl pr. 100	—	117
Magdeb.-Leipz. d° à 100 fl pr. 100	272	—
Thüringische d° à 100 fl pr. 100	—	97

